



Schulleitung Ermensee, Schulhausstr. 16, 6294 Ermensee | beatrice.barnikol@schule-ermensee.ch |
www.schule-ermensee.ch

Schulpost 4.5

Schuljahr 2022/23

An die Eltern
der Schülerinnen und Schüler
aus Ermensee

Ermensee, Februar 2023

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte

Der Schulalltag ist immer etwas hektisch und so kann es passieren, dass nicht immer alle Informationen an Sie gelangen. Deshalb nehme ich mir die Freiheit heraus und lasse Ihnen eine Schulpost 4.5 zukommen.

Lichterschwemme am 6. März 2023

Jedes Jahr am 6. März, dem Fest des Glaubensboten Fridolin, geschieht in Ermensee etwas Sonderbares. Sobald es dunkel wird, kommen die Schulkinder mitten ins Dorf an den Aabach, um ein wunderbares Lichtspiel zu beginnen. Sie tragen auf Brettern verschiedenartige hölzerne Gestänge, auf denen viele Kerzen gesteckt sind. Wenn die Lichter brennen, werden sie von einem Brückensteg her aufs Wasser gesetzt, und dann schwimmen sie wie funkelnde Bäumchen still den Aabach hinunter.

Die Lichter werden weiter unten aufgefangen, am Ufer nach oben getragen, und das Ganze beginnt von neuem. Niemand weiss, seit wann die Kinder in Ermensee diesen Brauch am St. Fridolinsabend vollziehen. (vgl. <https://kulturermensee.ch/lichterschwemmen/>)

Auch in diesem Jahr möchten wir der Tradition in Ermensee beiwohnen und freuen uns natürlich über zahlreiche Kinder mit den selbstgebauten Lichterschwemme-Schiffli.

Damit viele Kinder dieser Tradition beiwohnen können, fängt die Schule am Dienstag, 7. März 2023 erst um 08.50 Uhr an. Falls Sie trotzdem für Ihr Kind eine Betreuung ab 08.00 Uhr benötigen, so bitte ich Sie sich bei mir via Mail beatrice.barnikol@schule-ermensee.ch zu melden.

Information aus dem EFO

Unser Elternforum hat bereits eine tolle Elternbildung zum Thema «Medienkompetenzen» für Kinder und Jugendliche auf die Beine gestellt. Doch da hat sich herausgestellt, dass das Elternforum Hitzkirch bereits eine ähnliche Weiterbildung am **13. März 2023** anbietet. Nach Rücksprache mit dem Elternforum Hitzkirch darf ich Ihnen gerne den Flyer im Anhang zukommen lassen.

Es ist immer wieder ein sehr aktuelles Thema, wie digitale Medien in der Freizeit von Kindern und Jugendliche genutzt werden. Hier kann es zu schwierigen Situationen kommen und oft auch Unsicherheiten bei Eltern und Kindern. Die Medienprofis von zischtig.ch werden Sie durch den Abend führen und auf Ihre Fragen eingehen können.



Schulleitung Ermensee, Schulhausstr. 16, 6294 Ermensee | beatrice.barnikol@schule-ermensee.ch | www.schule-ermensee.ch

Informationen der Schulleitung

„Um ein Kind aufzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“
Dieses bekannte afrikanische Sprichwort wird immer wieder zitiert, um deutlich zu machen:
Bildung und Erziehung sind nicht alleine Sache der Eltern oder der Schule.

Wo viele Menschen zusammenkommen, kann es zu Konflikten kommen. Einige sind offensichtlich und gut lösbar, andere versteckt und schwierig zu fassen. Kleine Raufereien oder laute Auseinandersetzungen sind unter Kindern und Jugendliche ganz normal.

Eltern, aber auch Kinder informierten uns, dass es vor und nach der Schule (Freizeit) oder in Übergangssituationen zu teilweise unfairen Auseinandersetzungen bis hin zu Gewalt kommt. Wir nehmen diese Meldungen ernst und intervenieren nach den internen, aber auch kantonalen Disziplinarmaßnahmen situationsgerecht auf der Ebene der Kinder und im Bereich der Schule. Wir passen das Setting laufend an, damit wir unfairen Verhaltensweisen keinen Platz geben.

Das Bedürfnisse der Eltern, dass diesen Vorkommnissen in der Schule und in der Freizeit Einhalt geboten wird, wird laut. Doch auch andere Meinungen werden laut, wie dass wir uns als Schule nicht einmischen sollen.

Wir, als Schulteam der Schule Ermensee sind uns unserer Aufgabe sehr bewusst. Der Kern der Schule ist der Unterricht. Aber Schule ist mehr als Unterricht. Deshalb genügt es auch nicht immer Gewaltprävention nur und ausschliesslich auf der Unterrichts- und Klassenebene zu verankern. Schule ist ein eigenständiger Lebensraum für Schülerinnen und Schüler sowie für die Lehrpersonen. Die Berücksichtigung der Schulebene weist auf die Dimension von gemeinsam verantworteten und gelebten Werten und Normen, der demokratischen Gestaltung des Schullebens und der Entwicklung einer «guten Schule» hin.

Wir beschäftigen uns bereits länger mit der Stärkung von Kompetenzen im Bereich der Beziehungsgestaltung und im konstruktiven Umgang mit alltäglichen Konflikten und aggressiven Verhalten. Wir sind uns aber auch der Grenzen unserer Rolle bewusst und haben unsere Schulsozialarbeiterin als interne Fachperson beigezogen. Hier wurde sehr viel in der positiven Verstärkung der Sozial- und Selbstkompetenzen bei einzelnen Schüler*innen, Gruppen und Klassensettings gearbeitet. Es wurden auch Projekte zur Konfliktlösung, fairen Kämpfen, Brogebauer und in partizipativer Mitgestaltung initiiert.

Unfairen Verhalten bis hin zu Gewalt ist ein komplexes Problem mit vielfältigen Ursachen. Es gibt keine einfachen Erklärungen und Lösungen.

Wie Sie wissen, können schwerwiegende Konflikte nur in konstruktiver Zusammenarbeit mit den Eltern gelöst werden. Oft braucht es ein klärendes Gespräch auf der Ebene der Erwachsenen. Wir dürfen unfaires Verhalten/Gewalt nicht vereinfachen oder dabei wegschauen – auch in der Freizeit nicht. Darum sind wir froh, wenn Sie hinschauen, dass Thema auf Erwachsenenenebene untereinander besprechen und bei Konflikten im schulischen Zusammenhang auf uns zukommen.

Wir möchten uns als Schule in Kooperation mit Ihnen, liebe Eltern, dieser Thematik stärker annehmen. Wir sind nun im Prozess mögliche Wege zu suchen, sind im Gespräch mit externen und internen Partnern und Behörden. Wir kommen gerne wieder auf Sie zu, wenn sich konkrete Massnahmen abzeichnen. Bei Fragen und Unklarheiten bin ich gerne für Sie da.

Herzliche Grüsse

Beatrice Barnikol
Schulleiterin